



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/025/2019
Datum	Mittwoch, den 11.09.2019
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:35 Uhr
Sitzungsort	Wetzlarer Musikschule e. V., Seminarsaal 5, 1. OG, Schillerplatz 8, 35578 Wetzlar

Anwesend:

vom Gremium

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD; i.V.f. Stv Pausch, Peter
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD (ab 18:15 Uhr)
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD; i.V.f. Stve Koster, Ingeborg
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Werner Ufer	Stadtverordneter	FW; i.V.f. Stve Pfeiffer-Scherf, Renate
Thomas Meißner	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stve Kunkel, Angelika
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen

vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
Sigrid Kornmann	Stadträtin

von der Verwaltung

Sylvia Beiser	Stadtbibliothek
Kornelia Dietsch	Kulturamt
Andrea Simon	Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

entschuldigt fehlten

Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU
Martin Brauner	Stadtverordneter	NPD

AV T s c h a k e r t eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 7 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 14.08.2019**
- 2 Nachtragshaushalt 2019**
- 3 Wetzlarer Musikschule e.V.
 Informationsgespräch**
- 4 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 14.08.2019

Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 14.08.2019

StR K r a t k e y bat um Änderung der Niederschrift auf Seite 2, TOP 1, Mitteilungen, Orchestergraben Rosengärtchen. Anstelle von „StR Kratkey berichtete von einem Austausch mit Frau Sonntag und dem Vorstand der Wetzlarer Festspiele“ solle es lauten: „StR Kratkey berichtete von den Beratungen des Vorstandes der Wetzlarer Festspiele.“

Die Niederschrift wurde mit oben genanntem Änderungswunsch einstimmig (bei einer Enthaltung) genehmigt.

zu 2 Nachtragshaushalt 2019

AV T s c h a k e r t verlas die für den Ausschuss relevanten Themen im Nachtragshaushalt und gab den Ausschussmitgliedern die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

StR K r a t k e y informierte darüber, dass der bisher zweijährlich vergebene Phantastikpreis in Zukunft wieder jährlich von der Phantastischen Bibliothek vergeben werden soll.

zu 3 Wetzlarer Musikschule e.V. Informationsgespräch

Herr S a n d e r und Herr G r e b e von der Wetzlarer Musikschule e.V. dankten dem Ausschuss für die Gelegenheit vorzusprechen und präsentierten die Schule und ihre Arbeit mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen und die finanzielle Situation. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zuerst stellten sie das Angebot und die Ziele der Schule vor sowie deren organisatorischen Aufbau und ihre Partnerschaften. Die Städtepartnerschaften von Wetzlar ermöglichen der Schule finanzielle Unterstützung bei Besuchen von Orchestern und Opern in Partnerstädten.

Als Mitglied des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) werde die Wetzlarer Musikschule vom Land Hessen gefördert. Weitere Förderer seien vor allem die Stadt Wetzlar und der Lahn-Dill-Kreis. Die Gebühren machten 60 % des Budgets aus.

Herr S a n d e r verdeutlichte, dass der Beitrag der Stadt Wetzlar, besonders die Übernahme der Mietgebühren für das Schulgebäude, essenziell für die Schule sei. Er ergänzte, dass dieser Beitrag jedoch zuletzt vor zehn Jahren erhöht wurde. Die Musikschule sehe sich mit einer erheblichen Kostenunterdeckung konfrontiert, die ihr die Fähigkeit nehme, qualifiziertes Lehrpersonal zu akquirieren und zu halten.

Auf Rückfrage von StRin K o r n m a n n, ob eine Förderung über das Programm „Soziale Stadt“ möglich sei, erklärte StR K r a t k e y, dass die Musikschule nicht die vom Programm vorausgesetzten Merkmale erfülle. Die Finanzierung müsse anteilig durch Land und Kommunen erfolgen. Eine Unterstützung auf Bundesebene sei zudem in Planung.

Herr S a n d e r berichtete, dass die Schule in Zusammenarbeit mit der Firma Grips-Design und der THM ihre Online-Präsenz und das Online-Angebot erweitere, um den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft gerecht zu werden.

Er erläuterte auf Anfrage, dass die Schule auch Eltern helfe, die die Schulgebühren nicht zahlen könnten. Dazu gebe es von Seite der Schule Preisnachlässe, finanzielle Unterstützung durch Lions- und Rotary-Club oder die Rittal-Foundation sowie gelegentliche Instrumenten- und Notenspenden.

AV T s c h a k e r t erörtere gemeinsam mit Frau D i e t s c h, dass Förderungen wie die der Musikschule von der Stadt vertraglich geregelt werden sollen, um finanzielle Kürzungen durch die Aufsichtsbehörde zu vermeiden.

AV T s c h a k e r t lobte die Nutzung der Unteren Stadtkirche durch die Musikschule. Herr G r e b e hob die akustische und räumliche Eignung des Ortes für musikalische Großveranstaltungen hervor. Zudem diskutierte der Ausschuss den Sanierungsbedarf. Neben der dringend notwendigen Ausbesserung des Parkplatzes und der Erneuerung des Treppenläufers führte Herr S a n d e r die Entwicklungen bei der Einrichtung eines Fahrstuhls zur Barrierefreiheit aus. Probleme gebe es mit dem damit einhergehenden Raumverlust sowie mit Bedenken von Seiten der Kirche bezüglich des Mobiliars.

AV T s c h a k e r t fasste zusammen, dass der Ausschuss die finanzielle Situation zur Kenntnis genommen habe und die Fraktionen über mögliche Schritte beraten werden. Er unterstrich die kulturelle Bedeutung der Wetzlarer Musikschule e.V. für die Menschen der Region. Zudem wies er jedoch auf die angespannte wirtschaftliche Lage der Stadt hin, die bei allen finanziellen Überlegungen zu beachten sei.

zu 4 Verschiedenes

Veranstaltung „100 Jahre vhs Wetzlar“

AV T s c h a k e r t wies auf die o. g. Veranstaltung hin.

Verein „KulturTicket Lahn-Dill e.V.“

StRin K o r n m a n n berichtete von ihrer Arbeit als Vorsitzende des o. g. Vereins, lobte die Unterstützung durch die Rittal-Foundation bei der Einrichtung einer Vermittlungsstelle in Herborn und informierte über die Kooperation mit der Wetzlarer Tafel. Bei KulturTicket Lahn-Dill e.V. waren zuletzt 546 Wetzlarer Gäste registriert. Darunter waren 154 Inhaber der WetzlarCard. An diese wurden im ersten Halbjahr 2019 680 Tickets für 311 Veranstaltungen vergeben.

AV T s c h a k e r t schloss die 25. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

R e u s c h l i n g